



# Stipendien für Nachhaltiges Wassermanagement

## Studieren, Forschen und Vernetzen in Deutschland

Eine auf Nachhaltigkeit angelegte internationale Forschungskooperation ist ohne internationalen wissenschaftlichen Nachwuchs nicht denkbar. Neben der gezielten Förderung von Forschungsprojekten, die der Entwicklung innovativer Technologien und Strategien für eine nachhaltige Bewirtschaftung der Ressource Wasser dienen, finanziert das Bundesministerium für Bildung und Forschung daher im Rahmen seines Programms „Nachhaltiges Wassermanagement“ (NaWaM) ein spezielles Nachwuchsförderprogramm, das vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) durchgeführt wird.

### Ziel, Herkunftsländer, Themen

Ziel des Programms ist es, Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern aus den folgenden Ländern zu ermöglichen, in Deutschland zu studieren oder zu forschen sowie sich fachbezogen zu vernetzen:

- Indonesien
- Iran
- Jordanien
- Kambodscha
- Kasachstan
- Kirgistan
- Laos
- Mongolei
- Myanmar
- Tadschikistan
- Usbekistan
- Vietnam

Darüber hinaus lernen die Stipendiatinnen und Stipendiaten die Sprache ihres Gastlandes und gewinnen Einblicke in die Praxis. So können sie durch Praktika die Tätigkeitsfelder von Unternehmen kennenlernen und sich auf Fachmessen und Konferenzen weiterbilden. Thematische Schwerpunkte für Studium und Forschung sind:

- Wasser und Energie
- Wasser und Ernährung
- Wasser und Gesundheit
- Wasser und Umwelt
- Wasser in urbanen Räumen

### Ausschreibung, Bewerbung, Auswahl

Das Stipendienangebot wird über das internationale Netzwerk des DAAD in den Herkunftsländern veröffent-



Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert im Rahmen seines Programms „Nachhaltiges Wassermanagement“ (NaWaM) ein spezielles Nachwuchsförderprogramm.

licht. Bewerben können sich junge Graduierte natur- und ingenieurwissenschaftlicher Fachrichtungen, die neben ausgezeichneten Studienabschlüssen über sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache verfügen. Die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten wird von einer aus deutschen Hochschullehrern bestehenden Fachkommission vorgenommen.

### Studieren, Forschen, Vernetzen

Eine wesentliche Voraussetzung für einen erfolgreichen Studienaufenthalt ist das Erlernen der deutschen Sprache; sie ist nicht nur mit Blick auf die Bewältigung des täglichen Alltags, sondern auch für die Kommunikation in der Praxis – z. B. während der Praktika in deutschen Unternehmen – von Bedeutung.

Alle Stipendiatinnen und Stipendiaten absolvieren daher einen sechsmonatigen Intensivkurs Deutsch bei einem

Sprachkursanbieter in Deutschland, bevor sie ihre Studien oder Forschungen an den Gasthochschulen beginnen.

Stipendiatinnen und Stipendiaten, die einen Master- Abschluss anstreben, studieren in fachlich einschlägigen Master-Programmen an ausgewählten deutschen Universitäten. Sie schließen das Studium in der Regel nach zwei Jahren ab und absolvieren im Anschluss daran ein Praktikum.

Doktorandinnen und Doktoranden sollten in der Regel schon vor der Bewerbung wissen, an welcher deutschen Hochschule sie promoviert werden wollen und welche Hochschullehrerin oder welcher Hochschullehrer das individuelle Promotionsvorhaben in einem der oben genannten Themenfelder betreuen soll. Die Förderung erstreckt sich über etwa 36 Monate. Auch für Doktorandinnen und Doktoranden schließt sich an die wissenschaftliche Arbeit ein verbindliches Praktikum an.

Zusätzlich zu den Möglichkeiten der Vernetzung mit ausländischen und deutschen Kommilitoninnen und Kommilitonen werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch zentral organisierte Veranstaltungen angeboten, wie etwa Fachkonferenzen, Messebesuche und Deutschlandtouren.

**Fördermaßnahme**

Nachhaltiges Wassermanagement (NaWaM)

**Projekttitel**

Nachhaltiges Wassermanagement – Studieren, Forschen und Vernetzen in Deutschland Stipendienprogramm zum Förderungsschwerpunkt NaWaM

**Förderkennzeichen**

033L058

**Laufzeit**

01.01.2012 – 31.12.2020

**Fördervolumen des Verbundprojektes**

10,89 Mio. Euro

**Kontakt**DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst  
Referat Forschungsprogramme – ST43

Dr. Holger Finken

Kennedyallee 50

53175 Bonn

Telefon: +49 228 882-334

E-Mail: finken@daad.de

**Internet**[www.daad.de](http://www.daad.de)**Herausgeber**Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
Referat Ressourcen und Nachhaltigkeit, 53170 Bonn**Redaktion und Gestaltung**Projekträgerschaft Ressourcen und Nachhaltigkeit  
Projekträger Jülich (PtJ)**Druckerei**Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
AServ – AD – DS (Druckservice)**Bildnachweis**

European Union, 2013

**Stand**

Februar 2017